

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde von ENR social projects!

Der Volksmund sagt „Jeder ist seines Glückes Schmied“, was soviel bedeutet „Du bist selbst verantwortlich dafür, dein Schicksal in die Hand zu nehmen, dein Leben und dein Glück zu gestalten.“ Bei Menschen und vor allem Kindern, die eine schwere Krankheit ereilt hat, gilt dieser Satz nicht. Vor allem bei Babies und Kleinkindern, die mit einem angeborenen Herzfehler zur Welt kommen - und das in ärmlichen Verhältnissen in Indien. Wir kümmern uns um sie.

Bisher drei Gruppen mit 54 Patienten im Jahr 2019

Bereits im 12. Jahr engagieren wir uns, herzkrankte, arme Kinder in Indien zu operieren, um ihnen eine gesundheitliche Verbesserung und ein wenig Glück für ihren Lebensweg mitzugeben. Im Jahr 2019 haben wir bis jetzt drei Gruppen durchgeführt. Dank Ihrer/Eurer Spende konnten wir 36 Babies, Kinder und Jugendliche im März, Mai und September operieren. Hinzu kommen viele Kinder für Follow-Up, Check-Up, Nachkontrolle und Zusatzbehandlungen, so dass wir bisher insgesamt 54 Patienten in diesem Jahr betreuen konnten.

Unser bewährter Herzspezialist Dr. Joseph Xavier im Columbia Asia Hospital in Bangalore kümmert sich liebevoll und intensiv um jeden Einzelnen unserer Kinder und Jugendlichen. Sehr sorgfältig untersuchen und scannen wir die Kinder nach ihrer Ankunft, um den Eingriff - wenn denn notwendig - zu planen und gut vorzubereiten.

Was uns sehr erfreut, ist die Tatsache, dass die Operationstechniken genauso gut und auf dem neuesten Stand wie in Deutschland sind. Durch den persönlichen Besuch Dr. Josephs in München ist ein guter Kontakt zu zwei wichtigen deutschen Herzzentren entstanden: in schwierigen Fällen tauscht er sich mit dem Deutschen Herzzentrum München des Freistaates Bayern und dem Herzzentrum in der Münchner Klinik Bogenhausen aus. Eine oft sehr unterstützende Lösung und Entscheidungshilfe!

Unsere Gruppe 54 – März 2019

<p>Surgery not necessary or in one of the next groups</p>								
								
								

Unsere Gruppe 55 – Mai 2019

							
Chandrasekhar 2 Months	Ayush Lakra 1 Year 7 Month	Shushant 18 Years	Miky 1 Year 1 Month	Krishna 6 Months	Pritam 4 Years	Ayush 1 Year 10 Months	Uday 3 Months
							
Mohd. Julfkar 1 Year 1 Month	Arifa 4 Years	Yushra 5 Years	Debasis 6 Years	Harjinder 18 Years	Jyotirmayee 1 Year 6 Months	Shiley 6 Years	
Surgery not necessary or in one of the next groups							
							
Sai Prasad 1 Year 4 Months	Imran 21 Years	Rahul 12 Years	Amandeep 19 Years	Ganesh 8 Years			

Unsere Gruppe 56 – Juli und September 2019

							
Rashmi 10 Years	Mahi 3 Months	Anshul 7 Years	Shruti 14 Years	Rakhi Sethy 6 Years	Raghav 2 Years		
							
Pragya (Juli) 7 Months	Rahul Das (Juli) 10 Months	Imran 22 Years	Amandeep 19 Years	Amrita (Juli) 4 Years	Shivraj (Juli) 5 Years	Shiley 7 Years	
Surgery not necessary or in one of the next groups							
							
Rusikesh 10 Years	Sairaj 8 Years						

Verspäteter Eingriff

Der wesentliche Unterschied bei unserem Einsatz in Indien ist, dass Herzoperationen dort sehr verspätet durchgeführt werden und eigentlich längst hätten stattfinden müssen. Dadurch steigt unser Risiko enorm. Doch die große Erfahrung unseres 57-jährigen Operateurs, sein eingespieltes OP- und Betreuungsteam und das hohe Engagement aller im Kampf für jedes Kind bringen uns trotzdem meist den gewünschten Erfolg einer gelungenen Operation und Nachbehandlung.

Ein besonders schwerer Fall: unser Junge „Gurpreet“

Im März dieses Jahres hatten wir den 17-jährigen Gurpreet als absoluten Sonderfall dabei. Er war bereits in drei indischen Krankenhäusern als zu kompliziert und high risc abgelehnt worden. Sein angeborener komplexer Herzfehler hätte längst in früher Kindheit operiert werden müssen. Sein Wachstum und seine Organe sind stark von der Herzdeformation beeinträchtigt. Wir wagten es und er wurde drei Mal operiert. Über drei Monate verbrachte er im Krankenhaus und erhielt spezielle Medikamente. Gurpreet geht es heute sehr gut, er hat an Gewicht zugenommen. Auf dem Foto sieht man Gurpreet mit seinen Eltern, Father Chinnapan und Schwester Rita, die sich liebevoll um die Genesung des Jungen gekümmert haben.



Ein Wiedersehen mit Ramu

Uns berührt sehr stark, wenn wir die Chance haben, die operierten Kinder oder Jugendlichen nach Jahren wiederzusehen und zu erleben, wie sie sich entwickelt haben. 1999 haben wir den damals 10-jährigen Ramu kennengelernt. Er wurde im Rahmen der Gruppe 20 erfolgreich operiert. Als wir mit der diesjährigen September-Gruppe im Columbia Asia Hospital waren, tauchte er auf. Er hatte ein kleines Problem und konsultierte Dr. Joseph, der ihm schnell helfen konnte. Wir haben uns so gefreut zu sehen, was aus dem Jungen geworden ist: Er ist jetzt 20 Jahre alt, hat geheiratet, eine kleine Tochter bekommen und arbeitet in einem Shop. Welch´ große Freude, dass wir ihn wiedersehen konnten!



Unsere 57. Gruppe im November



Unsere vierte Gruppe im Jahr 2019 ist aktuell bereits unterwegs: es sind 9 Kleinkinder und Babies sowie 2 ältere Jugendliche zur Zweitoperation angereist. Während Sie den Newsletter erhalten, sind wir in Indien und begleiten diese Gruppe. Und für das Jahr 2020 sind erneut vier Gruppen geplant.

Wir wünschen Ihnen/Euch eine gesegnete Vorweihnachtszeit und freuen uns, wenn Sie/Ihr uns bei Ihren/Euren Weihnachtsgeschenken berücksichtigen/berücksichtigt. Jeder Betrag fließt direkt in die Operationen und die Betreuung der herzkranken, armen Kinder in Indien. Das garantieren wir.

Herzlichst!

Das ENR-Team - ENR social projects



Norbert Reithmann



Father Chinnappan



Edith Reithmann



Sister Rita